

Gemeinsame Pressemitteilung von EUROPARC Deutschland e.V. und Deutsches Seminar für Tourismus (DSFT) e.V.

Regionale Netzwerkarbeit für barrierefreie Angebote in Nationalen Naturlandschaften

Berlin, 12. Dezember 2019

Das gemeinsame Projekt vom Deutschen Seminar für Tourismus (DSFT) Berlin e.V. und EUROPARC Deutschland e.V. kommt gut voran: „Barrierefreie Naturerlebnisangebote als Impulsgeber für den ländlichen Raum“ – der Name des Projekts ist zugleich dessen Anspruch. Die Umsetzung eines „Naturerlebens für alle“ soll weitere positive Effekte für den ländlichen Raum bewirken. Alle Menschen profitieren von Barrierefreiheit – nicht nur Gäste, sondern auch Gastgeber und Einwohner*innen; Menschen mit Behinderung, Ältere ebenso wie inklusive Schulklassen und Familien.

Vier Modellregionen sind im Projekt aktiv: die Nationalparkregionen „Kellerwald-Edersee“ und „Hunsrück-Hochwald“ sowie die Biosphärenreservate „Oberlausitzer Heide- und Teichlandschaft“ und „Flusslandschaft Elbe – Brandenburg“. Die Bilanz nach dem ersten von drei Projektjahren ist positiv. Die Verwaltungsstellen der vier Nationalen Naturlandschaften arbeiten eng mit ihrem Dachverband EUROPARC Deutschland und dem DSFT zusammen: Gemeinsam wurden zwei wichtige Meilensteine erreicht. Eine Bestands- und Potenzialanalyse unter Federführung des DSFT half, regionale Schwerpunktthemen abzustecken und Strategien zu entwickeln. Es entstanden konkrete Vorstellungen, wie einzelne Angebotsbausteine geschärft und miteinander verbunden werden können. Im zweiten Schritt ging es ans Netzwerken, um bestehende Partner einzubeziehen und gleichzeitig neue hinzuzugewinnen. Regionale Meetings sind der Schnitt- und Treffpunkt für die Akteure, Orte für Austausch und Vernetzung. Das Projektteam von EUROPARC und DSFT war in den letzten Wochen in allen Modellregionen unterwegs, um Mitarbeiter*innen der Schutzgebietsverwaltungen, regionale Leistungsträger, Akteure aus Tourismus und Politik sowie Vertreter*innen der Betroffenenverbände an einen Tisch zu bringen.

Aus Einzelleistung wird barrierefreies Gesamtangebot

Ergebnis dieses aktiven Austauschs ist ein Fahrplan, um aus den ersten Angebotsentwürfen attraktive Inspirationen und Leistungsbündel mit Qualität zu entwickeln. Einzelne Leistungen können nun kombiniert und 2020 nach dem bundesweiten Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“ zertifiziert werden. Diese Angebotsbündel wie z.B.: „Ein Wochenende im Nationalpark“, „Ein Tagesausflug ins Biosphärenreservat“ ...“ können den Gästen Inspirationen für ihren barrierefreien Aufenthalt in der Natur liefern. Im Fokus des Projekts stehen neben den Naturerlebnisangeboten im direkten Zuständigkeitsbereich der Nationalen Naturlandschaften auch Partnerbetriebe (z.B. „Nationalpark-Partner“) entlang der gesamten touristischen Servicekette.

Erhebungen und Zertifizierungen nach „Reisen für Alle“

Die barrierefreie Gestaltung der Angebote soll nachhaltige, soziale und regionalwirtschaftliche Impulse für die Entwicklung des ländlichen Raumes geben. Um dieses Ziel zu erreichen, werden pro Modellregion etwa 15 ausgewählte Leistungsträger entlang der touristischen Servicekette hinsichtlich ihrer Barrierefreiheit erhoben und zertifiziert. Dies National- oder Naturparkzentren, Ausstellungen, aber auch Rad- und Wanderwege, Tourismusinformationen oder Partnerbetriebe aus dem Gastgewerbe sein.

Der positive Effekt dabei: Betriebe können ihr Angebot optimieren und neue Zielgruppen ansprechen. Umgekehrt profitieren Einwohner*innen und Gäste der Nationalen Naturlandschaften von geprüften, verlässlichen und konkreten Informationen. Und auch andere, vergleichbare Regionen werden von den Ergebnissen profitieren. Am Ende des Projekts werden übertragbare Handlungsempfehlungen in Form eines Praxisleitfadens allen Interessierten zur Verfügung stehen.

Das Projektteam EUROPARC und DSFT

Als [Dachverband der Nationalen Naturlandschaften](#) (NNL) agiert EUROPARC Deutschland e.V. deutschlandweit. Der Verband zielt unter anderem auf die Qualitätsentwicklung des Naturerlebens und auf die Multiplikation von Projektwissen und -erfahrung in alle NNL und in die Gesellschaft.

Kontakt zum Projekt: Kerstin Emonds, EUROPARC Deutschland e.V., Pfalzburger Str. 43/44, 10717 Berlin; Telefon: 030-2887882-14; E-Mail: kerstin.emonds@europarc-deutschland.de

Das [Deutsche Seminar für Tourismus \(DSFT\) Berlin e.V.](#) betreibt das deutschlandweit einheitliche Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“. Erstmals werden damit für die Gäste notwendige Informationen durch ausgebildete unabhängige Erheber*innen erfasst und mit klaren Qualitätskriterien bewertet. Diese wurden in mehrjähriger Zusammenarbeit und Abstimmung mit Betroffenenverbänden sowie touristischen Akteuren entwickelt. Zahlreiche Tourismusorganisationen sowie Verbände, die Menschen mit Beeinträchtigungen vertreten, unterstützen seit der Initiierung 2011 das Vorhaben. Gefördert wird das Projekt „Reisen für Alle“ vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi).

Kontakt zum Projekt: Jan Schiefer, Deutsches Seminar für Tourismus (DSFT) Berlin e. V., Charlottenstr. 13, 10969 Berlin, Telefon: 030 235519-0, E-Mail: jan.schiefer@dsft-berlin.de

Das Projekt „Barrierefreie Naturerlebnisangebote als Impulsgeber für den ländlichen Raum“ wird mit Mitteln aus dem Bundesprogramm Ländliche Entwicklung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft finanziert.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Bildunterschrift: Austausch und Vernetzung in Regionalen Meetings.

Foto: © Nationalparkamt Kellerwald-Edersee

Fotonutzung frei in Verbindung mit dieser Presseinformation